

**:MACH'S BUNT**  
... lebendige Gärten statt Schotterwüsten

MACH'S BU

**NABU**  
Osterode e.V.



#### Warum sind Schottergärten problematisch?

Während bunte Gärten ein ausgezeichnetes Mikroklima haben, fehlt dieses den Schottergärten. Schotterflächen sind meist nach unten abgedichtet, um kein Unkraut hochkommen zu lassen. Durch die Verwendung von Vlies- oder Folienabdeckung verarmt das Bodenleben, Insekten sterben und Wasser wird zurückgehalten, das dann dem Boden fehlt und in die Kanalisation abfließt. Nach einigen Jahren wird die Folie zum Problem. Es entsteht Mikroplastik! Mit der Zeit sammelt sich zwischen dem Schotterbelag organisches Material an. Sobald genügend vorhanden ist, können Samen keimen, die vorher der Wind eingetragen hat. Natürlich können diese Pflanzen ausgerissen oder abgeflammt werden. Der vermeintlich pflegeleichte Schottergarten wird schnell zur pflegeintensiven, leblosen Steinwüste. Während bunte Gärten ein ausgezeichnetes Mikroklima haben, fehlt dieses den Schottergärten. Begrünte Vorgärten haben ungeahnte Potenziale:

- Reduzierung von Hitzeentwicklung durch Beschattung und Verdunstung
- Bindung von Feinstaub
- Dämpfung von Straßenlärm
- Sichtschutz
- Lebensraum für Insekten und Vögel



#### Garten-Alternativen

In vielen Gärten findet man Rasen- oder Mulchflächen, oder auch bodendeckende Kleinsträucher. Das ist ökologisch verträglicher, aber es gibt Alternativen, die noch weit bessere Lebensmöglichkeiten für Vögel und andere Tiere bieten.



#### Entscheidung für einen Steingarten

In strukturreichen Steingärten wird kein Boden versiegelt und Wasser kann ungehindert versickern. Zwischen den kleineren und größeren Steinen können blühende farbenfrohe Polsterstauden und andere Steingartenpflanzen wachsen, auf denen sich verschiedene Insekten dann tummeln. Käfer und Eidechsen finden dort Unterschlupf und Nahrung. Ein Steingarten erfreut Auge und Seele.



#### Weniger Rasenmähen

Auf Düngung der Rasenfläche sollte grundsätzlich verzichtet werden. Hier kann das Mähen meist auf zwei bis drei Maltermine im Jahr reduziert werden. Der Rasenschnitt sollte entfernt und kompostiert werden. Damit wird der Nährstoffgehalt des Bodens und der Pflanzenwuchs reduziert. Auf Mähroboter sollte auf jeden Fall verzichtet werden. Sie schädigen die Insekten, kappen ständig aufkommende Blüten und verletzen jährlich unzählige Igel schwer, die sich vor dem Mähroboter zusammen rollen.



#### Schöne Herbstidee

Im Herbst bietet es sich an, Zwiebeln und Knollen von Frühlingsblühern wie Krokussen, Hyazinthen, Winterlingen oder Blausternen zu stecken. Die Blüten bieten Wildbienen und anderen Insekten bereits früh im Jahr ergiebige Nahrung.

Lassen Sie ruhig einmal einen Haufen aus Laub und Ästen in einer Gartenecke liegen, Igel suchen gemütliche Plätze als Winterquartier.



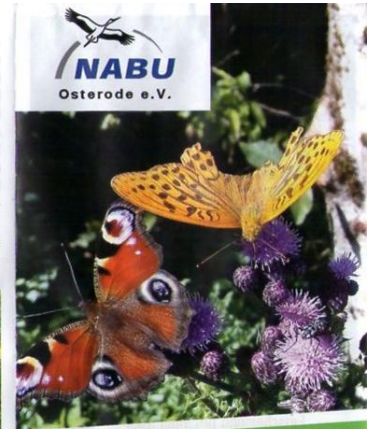
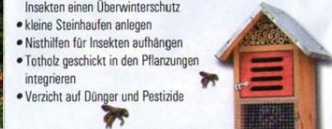
#### Bloühendes Grün in den Vorgärten

Ein richtig angelegter Garten, ist relativ pflegeleicht und zu jeder Jahreszeit blühen hier Blumen. Tauschen Sie mit ihren Nachbarn einfach mal Pflanzen aus und kombinieren Sie Nutz- und Blumengärten miteinander. Sie werden überrascht sein, wie prächtig beides zusammen gedeiht.



#### Wie können wir ein insektenfreundliches Umfeld im Garten schaffen?

- eine Wildblumenwiese anlegen
- auch einmal die Wildkräuter blühen lassen
- Stauden pflanzen
- einheimische Pflanzen kaufen und ungefüllte Blüten bevorzugen
- weniger mähen
- im Herbst die Pflanzen nicht zurückschneiden, Stängel bieten hier Insekten einen Überwinterschutz
- kleine Steinhaufen anlegen
- Nisthilfen für Insekten aufhängen
- Totholz geschickt in den Pflanzungen integrieren
- Verzicht auf Dünger und Pestizide



Sie haben Fragen zu Naturgärten?

NABU Osterode e.V.  
Abgust 1  
37520 Osterode am Harz

Tel/Fax: 0 55 22 / 92 08 70  
E-Mail: NABU-osterode@online.de

Öffnungszeiten:  
Dienstag und Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr

Copyright: Stadt Osterode am Harz Touristinformation

## Insektenschutz im Garten